

Gute Gespräche mit den Bürgern



Viele Bürger waren gestern der Einladung der Wählergruppe Neue Ramerberger Liste/Freie Wählergemeinschaft Ramerberg – um den amtierenden Rathauschef und erneuten Bürgermeister-Kandidaten Georg Gäch (Foto) – zu Gesprächen bei einem Weißwurst-Frühstück in Traudl's Café gefolgt. Dank des herrlichen Wetters konnte man die warmen Sonnenstrahlen auf der Terrasse vor dem Café genießen und die Kinder tobten sich auf dem angrenzenden Spielplatz aus. In kleineren und größeren Gruppen wurde zwanglos über die unterschiedlichsten Themen diskutiert. Zur Sprache kam dabei auch die Art und Weise, wie sich der Wahlkampf in Ramerberg entwickelt habe ...

Bürgermeister Georg Gäch, seit 2010 Amtsinhaber und seit 1996 Mitglied des Gemeinderats, konnte sich nicht erinnern, dass es

bei Wahlen in den letzten 24 Jahren derart persönliche Angriffe gegeben habe.

Bei seiner Begrüßung freute er sich, dass so viele Gäste gekommen waren und damit ihr Interesse an der Gemeindepolitik und am persönlichen Gespräch bekundeten. Er gab aber auch seinem Bedauern Ausdruck, dass die sich mitbewerbende Wählergruppe Anschuldigungen und Behauptungen über ihn selbst und die NRL/FWG als Ganzes verbreite, die schlichtweg gelogen seien, so Gäch.

Lange habe man nichts dazu gesagt, aber nun sei eine Stufe erreicht, bei der man nicht mehr schweigen könne. Allein die Tatsache, dass beispielsweise sogar eine offizielle Richtigstellung der Verwaltungsgemeinschaft Rott ignoriert werde, spräche Bände. Das Wahlamt habe darin nicht nur eindeutig die Vorwürfe widerlegt, er persönlich habe dem Mitbewerber bewusst wichtige Wahlwerbe-Informationen vorenthalten, sondern auch klargestellt, dass beide Wählergruppen über die Regelungen zur Wahlwerbung informiert waren.

Die Richtigstellung sei unter www.ramerberg.de für alle einsehbar. Aber selbst diese ernüchternde Erkenntnis konnte die gute Stimmung während der Veranstaltung nicht trüben, die erst am späten Nachmittag zu Ende ging.

ph

Hier der Wortlaut der Richtigstellung – veröffentlicht auf der Homepage der Gemeinde Ramerberg:

*Aus aktuellem Anlass möchte das Wahlamt der Verwaltungsgemeinschaft Rott a. Inn folgendes richtigstellen:
Im November 2019 erging ein Schreiben des Landratsamtes Rosenheim bezüglich unerlaubter Wahlwerbung außerhalb geschlossener Ortschaften. Dieses wurde Herrn Bürgermeister Gäch durch das Wahlamt nicht zur Kenntnis gegeben. Stattdessen wurde das Schreiben Vertretern der zum damaligen Zeitpunkt*

*bekannten Wählergruppen im Gemeinderat Ramerberg
bekanntgegeben.*

*Eine bewusste Vorenthaltung des Schreibens durch Herrn
Bürgermeister Gäch für einzelne Wählergruppen ist daher aus
Sicht des Wahlamtes auszuschließen.*

*Über die rechtlichen Rahmenbedingungen von möglicher
Plakatierung ist im übrigen in der öffentlichen
Gemeinderatssitzung vom 14.01.2020 berichtet worden.*